

HAUPTSACHE

HÜTE. HAUBEN. HIP-HOP-CAPS

Bayerisches Nationalmuseum
Prinzregentenstraße 3
80538 München
www.bayerisches-nationalmuseum.de
kontakt@bayerisches-nationalmuseum.de

Informationen und Buchung von Führungen
Information and Tour Bookings
Telefon +49 (0) 89 / 21 12 42 16
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Öffnungszeiten | Opening Hours
Täglich | Daily 10.00–17.00, Do | Thu 10.00–20.00
Montags geschlossen | Closed Mondays

Eintrittspreise | Admission Charges
Erwachsene | Adults € 12,-
Ermäßigt | Concessions € 8,-
Unter 18 Jahren freier Eintritt | Under 18 free admission

Publikation | Publication
Hauptsache – Hüte. Hauben. Hip-Hop-Caps
Hg. von Frank Matthias Kammel, München 2022,
ca. 350 Seiten, mit ca. 550 Abb.,
erhältlich im Museum

Museumsladen | Shop
www.museumsladen-bnm.de
www.museum-muenchen.de

Verkehrsverbindungen | Getting Here
U4 und U5 Station | Metro stop Lehel,
Tram 16, Bus 100 (Museenlinie)

Im Museum gelten die jeweils aktuellen Hygienevorschriften.
Current hygiene regulations apply.

Kopfbedeckung à la romaine
Süddeutschland, um 1720/40

Strohhut mit Lederüberzug
Irene van Vugt
Utrecht, 2019
© Irene van Vugt

Die Ausstellung wird gefördert von



STETSON.

LOUISE BLACKBORNE-STIFTUNG

Werbepartner



Fotos
© Bayerisches Nationalmuseum, Bastian Krack

20.10.2022 – 30.4.2023

**BAYERISCHES
NATIONALMUSEUM**
DAS SCHATZHAUS
AN DER EISBACHWELLE



HAUPTSACHE

Hüte. Hauben. Hip-Hop-Caps

Mit rund 250 Hüten, Hauben, Mützen, Schleiern und anderen Kopfbedeckungen sowie Gemälden und Skulpturen gibt die Ausstellung einen grandiosen Überblick zur Kulturgeschichte der Kopfbekleidung vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Was dabei sofort ins Auge sticht: Kopfbedeckungen sind ein wichtiges Element der Selbstdarstellung. Sie sind Kommunikationsmittel erster Güte. Sie verleihen Würde und machen Hierarchien sichtbar, können Distanz schaffen, aber auch das Gemeinschaftsgefühl stärken.

Die Bandbreite reicht von prächtigen Mitren über anmutige Damenhüte bis hin zu aktuellen Designermodellen. Hüte des Märchenkönigs Ludwig II. oder Otto von Bismarcks werfen ein Schlaglicht auf Vorlieben prominenter Persönlichkeiten. Neben Modellen von Dior, Cardin und Saint Laurent sind Unikate von Philip Treacy und Stephen Jones zu sehen. Geschichte und Gegenwart werden unter einen Hut gebracht, und es wird deutlich: Kopfbedeckungen dienen als soziale Marker und modische Statements, bieten eine einzigartige Vielfalt und sind einfach wunderschön!

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Gloria Thurn und Taxis.

HEADS UP

Hats, Hoods, Hip Hop Caps

With over 250 hats, bonnets, caps, veils and other headgear, as well as paintings and sculptures, the exhibition provides a grand overview of the cultural history of headwear from the Middle Ages to the present day. What immediately stands out is that head coverings were, and still are, an important element of self-expression, and a prime means of communication. They confer dignity upon the wearer, make hierarchies visible, create social distance, but also strengthen the sense of community.

The bandwidth of the objects shown ranges from magnificent mitres over graceful ladies' hats all the way through to the latest designer headwear. The collection of hats once belonging to King Ludwig II and Otto von Bismarck shed light on the preferences of prominent personalities. Unique creations by Philip Treacy and Stephen Jones are on display alongside models by Dior, Cardin and Saint Laurent. The exhibited headwear reconciles both past and present and clearly demonstrates: Headwear functions both as social markers and fashion statements, offers a unique variety and is simply beautiful!

Gloria Thurn und Taxis is patron of the exhibition.

Roter Strohhut
Philip Somerville
London, um 1987/89



Bildnis der Frau
Anna Billmann, geb. Riegg
Allgäu, Mitte 19. Jahrhundert



Brauner Strohzyliner
von König Ludwig I.
Wohl Süddeutschland,
um 1820/25



Türkisfarbener Filzhut
Hut-Breiter
München, um 1960



Mitra aus rotem Samt mit
Goldstickerei
Wohl Franz Joseph Antoni
Janssens (Entwurf)
München,
zwischen 1747 und 1749

Hut mit Rüschenbesatz
Le Petit Echo de la Mode
Dezember 1941

